

Buchpräsentation zur Agrargeschichte Eiderstedts

GARDING Seiner erfolgreichen Buchreihe „Blick über Eiderstedt“ hat der Heimatbund Landschaft Eiderstedt einen zwölften gewichtigen Band hinzugefügt. Er beschäftigt sich mit der Agrargeschichte Eiderstedts und zeichnet die Entwicklung seit den Anfängen der Besiedlung vor etwa dreieinhalb Jahrtausenden bis in die Gegenwart nach. Morgen (29.) wird das Buch um 15 Uhr im Alten Rathaus in der Engen Straße 5 in Garding vorgestellt.

Neben dem Eiderstedt goldenes Zeitalter begründenden Handel mit Käse, wird auf die Nutzung der ersten, seit dem frühen 17. Jahrhundert erbauten, Haubarge eingegangen. Hierzu zählen auch die seit langem vergangenen Oldenswörter „Hospital-Höfe“. Behandelt werden außerdem die nahezu vergessenen Ross- und Ölmühen, der im frühen 19. Jahrhundert erprobte Tabakanbau, der Komplex Essen und Trinken, die als Eiderstedter Tracht geltende Kleidung oder der Fettvieh-Export nach England im 19. Jahrhundert. Diese Studie bietet dem Leser sehr unterschiedliche Beispiele für die in das jeweilige Zeitgeschehen eingebettete regionale Kulturgeschichte. Weitere Schwerpunkte sind die einstige Bevölkerungsstruktur oder das bisher kaum berücksichtigte Gesindewesen.

Das reich bebilderte und durchgängig in Farbe gedruckte Buch umfasst 320 Seiten.

hn